

# Schaffhauser Nachrichten

Donnerstag, 14. Dezember 2023

## Der höchste Beringer 2024 ist gewählt

Nebst der Beratung zum Budget 2024 wählte der Beringer Einwohnerrat an seiner letzten Sitzung des Jahres seinen Präsidenten für das kommende Jahr. Mit der vollen Stimmzahl fiel die Wahl auf den amtierenden Vizepräsidenten Hugo Bosshart.

**Sandy Hedinger**

BERINGEN. Wenig überraschend wählte der Beringer Einwohnerrat an der letzten Sitzung des Jahres den Vizepräsidenten Hugo Bosshart (EVP) zum Ratspräsidenten für das Jahr 2024. Bosshart ist Präsident der Kantonalpartei EVP Schaffhausen und ein langjähriges Mitglied des Beringer Einwohnerrates. Das Präsidium hatte er aber noch nie inne, dies wird sein erstes Präsidialjahr. Bisher habe er es abgelehnt, den Rat zu präsidieren, weil er lieber mitdiskutiere in den Debatten und sich aktiv in die Geschäfte einbringe, sagte er. Nun wird er für ein Jahr die Sitzungen vorbereiten und leiten. Als Einwohnerratspräsident ist Hugo Bosshart der höchste Beringer im Jahr 2024. Er löst die Ratspräsidentin Lisa Elmiger, die das Amt im Jahr 2023 zum dritten Mal ausübte, ab.

Ebenfalls einstimmig wurde der neue Vizepräsident des Rates gewählt. Alle Ratsstimmen entfielen auf Jörg Schwanninger (SVP), der aus dem Ortsteil Guntmadingen kommt und von seiner Partei zur Wahl empfohlen wurde. Zum stellvertretenden Akteur des Einwohnerrates schlug die SP-Fraktion Lukas Ruedlinger (Parteilos/SP-Liste) vor. Auch er wurde mit der vollen Stimmzahl gewählt.

### Sanierung Werkhof wird vertagt

Zum Jahresende hin füllte sich die Traktandenliste des Einwohnerrates. Neun Geschäfte waren traktandiert, so viele wie selten in diesem Jahr, in dem der Rat nur sechs Mal tagen musste. Gleich zu Beginn der letzten Sitzung wurden daher Anträge gestellt, gewisse Traktanden zu streichen und für das kommende Jahr aufzunehmen. So beispielsweise die Vorlage über einen Planungskredit für die Sanierung und die Erstellung eines Anbaus beim Werkhofgebäude an der Zelgstrasse. Thomas Widmer (SVP Plus) beantragte damit, bis März 2024 zu warten, da im Januar 2024 eine Denkwerkstatt geplant sei, die noch offenlasse, ob allenfalls auch ein Gesundheitszentrum an dieser Stelle entstehen solle. Solange nicht klar sei, wer, was und wie diese Liegenschaft nutze, sei ein Planungskredit verfrüht. Hugo Bosshart wendete dagegen ein, dass die Zeit dränge



Lisa Elmiger (parteilos/SP Liste) übergibt Hugo Bosshart (EVP) die Ratsglocke.

BILD SANDY HEDINGER

und man hier bald eine Entscheidung brauche. Seiner Meinung nach gehe die Vorlage nur um die Planung des Werkhofgebäudes und noch nicht um dessen Nutzen. Er beantragte, das Geschäft zwar zu verschieben, es aber bereits im Januar 2024 zu behandeln.

Gemeindepräsident Roger Paillard informierte den Rat, dass im Januar eine Denkwerkstatt mit den Akteuren aus dem Gesundheitswesen angesetzt sei. «Es wird darum gehen, ob und wer interessiert ist, etwas zu machen.» Dies zum Gesundheitszentrum, das im Zuge der Sanierung und Umgestaltung des Werkhofgebäudes zum Thema geworden ist. Entschieden werde im Januar aber noch nichts, ergänzte Paillard.

Der Einwohnerrat stimmte schliesslich dem Antrag von Thomas Widmer zu und wird das Geschäft somit erst im März 2024 behandeln, wenn mehr Informationen dazu vorliegen dürften.

### Spezialfinanzierung Feuerwehr

Ein Geschäft, das behandelt werden musste, war die Vorlage des Gemeindevor-

**«Es wird darum gehen, ob und wer interessiert ist etwas zu machen.»**

**Roger Paillard**  
Gemeindepräsident  
Beringen

tes über die Erstellung eines Reglements über die «Spezialfinanzierung Feuerwehr». Ab dem 1. Januar 2024 ist der Wehrverband Oberklettgau (WVO) Geschichte, ab dann ist die Feuerwehr Beringen im Verband Feuerwehr Neuhausen-Oberklettgau (NOK). Dies bedingt nun auch Anpassungen im Bereich der Feuerwehr-Ersatzabgabe. Die Regelungen in der Verbandsordnung sind für alle drei Verbandsgemeinden, Beringen, Löhningen und Neuhausen, identisch. Was aber jede Gemeinde selber zu regeln hat, ist die Höhe der Ersatzabgabe für Nicht-Wehrdienstleistende. Der Ansatz der Ersatzabgabe wird jährlich mit dem Budget, wie beispielsweise auch die Wasser- und Abwasserabgaben, vorgeschlagen und verabschiedet.

Diese Abgabe ist zweckgebunden für die Feuerwehr in Beringen. Sollte der Saldo der «Spezialfinanzierung Feuerwehr» einmal über 150 000 Franken oder um 150 000 Franken im Minus liegen, wird die Höhe der Ersatzabgabe überprüft. Dieser Regelung stimmte der Einwohnerrat ohne Gegenstimmen zu. Mit dem Budget 2024 wurden die Ansätze der

Ersatzabgabe wie folgt festgelegt: 0,8 Prozent des Einkommens, im Minimum aber 150 Franken oder Maximum 600 Franken pro Person. Dies entspricht den Ersatzabgaben des Vorjahres.

### Budget 2024 genehmigt

Das letzte Geschäft, das der Einwohnerrat behandelte, war die Beratung des Budgets 2024. Bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 91 Prozent wurde ein Aufwandüberschuss von 784 180 Franken veranschlagt. Auf der Ausgabenseite macht sich ein um 500 000 Franken höherer Aufwand bei den Personalausgaben bemerkbar. Auch mit einem massiven Anstieg bei den Prämienverbilligungen ist zu rechnen. Auf der Einnahmeseite zeigten die Hochrechnungen des Jahres 2023 nicht mehr das positive Bild bei den Steuererträgen der juristischen Personen und der Gemeinde rat geht von Mindereinnahmen von fast 1,7 Millionen Franken aus.

Im Vergleich zu den Vorjahren fallen die Investitionen 2024 höher aus. Netto ist ein Totalbetrag von 4,235 Millionen Franken vorgesehen. Die Sanierung der Zimmerberghalle, die Planung für den Bau eines Werkhofes und die Sanierungen der «Gwagge-Badi» und der Bahnhofstrasse fallen an.

Thomas Widmer beantragte bei diesem Traktandum eine Steuerenkung von zwei Prozentpunkten auf 89 Prozent. Seiner Meinung nach wäre das Budget sehr vorsichtig erstellt worden und er sei der Meinung, dass der Mittelstand so entlastet werden könne. Dem Antrag stimmten fünf Mitglieder des Einwohnerrates zu, sieben lehnten den Antrag ab, so dass die Steuerfussenkung knapp verworfen wurde.

Das Budget 2024 wurde vom Einwohnerrat als letzte Handlung im Geschäftsjahr 2023 einstimmig angenommen.

### Beringen

#### Budget 2024

Gesamtaufwand	24 452 980 Fr.
Gesamtertrag	23 668 800 Fr.
Aufwandüberschuss	784 180 Fr.
Steuerfuss	91% (Vorjahr 91%)